ArtHist net

Workshop "Iconic Turn - Bildwissenschaften"

Christian Schoen

CALL FOR PAPERS
+++++++++++++++++++++++++++++++++++++++
Workshop: Iconic Turn – Bildwissenschaften Muenchen, Sommersemester 2002
+++++

Unter dem Titel "Iconic Turn – Das neue Bild der Welt" startet im Sommersemester 2002 erstmals eine interdisziplinaere Vortragsreihe an der LMU Muenchen, die sich mit dem Begriff "Bild" als einer zentralen Kategorie aller Natur- und Kulturwissenschaften beschaeftigt. Die Reihe wird begleitet von mehreren eintaegigen Workshops im Anschluss an den jeweiligen Vortrag. Die Workshops setzen sich aus einem ueber das Semester kontinuierlich arbeitenden Kreis von ca. 20 Teilnehmern (Doktoranden, Postdocs etc.) verschiedener wissenschaftlicher Bereiche zusammen. Die Workshops werden zumeist am Tag nach den Vortraegen abgehalten. Die Referenten und voraussichtlich auch die Moderatoren werden bei den Workshops zugegen sein. Die Workshops werden vom Rektor der LMU zertifiziert.

Wichtige Voraussetzung fuer die Bewerbung ist die kontinuierliche Teilnahme an den Vortraegen und Workshops (inklusive eines vorbereitenden Treffens) und die Bereitschaft zur Vorbereitung (i. S. eines Arbeitspapiers), Durchfuehrung und Nachbereitung eines Workshops. Termin fuer ein vorbereitendes Treffen ist voraussichtlich Mitte/Ende April. Interessenten fuer die Teilnahme an den Workshops koennen sich mit ihrem Lebenslauf, aus dem ihre Studien- und Forschungsschwerpunkte sowie ausseruniversitaere Interessen hervorgehen, bewerben. Zudem sollten sie auf einer DIN A 4 Seite darlegen, warum das Thema "Bildwissenschaften" fuer sie und ihren Forschungsbereich von Interesse ist. Die Unterlagen muessen bis 15.03.2002 gerichtet werden an:

Iconic Turn Burda Akademie zum Dritten Jahrtausend Rosenkavalierplatz 10 81925 Muenchen

Zum Thema:

Mit dem Begriff des Iconic Turn laesst sich die zunehmende Bildhaftigkeit gesellschaftlicher Kommunikation beschreiben, in der visuelle Medien und Phaenomene das bestimmende Element des Austausches, des Verstehens und Wahrnehmens sind. "Turn" ist zugleich der Ausdruck fuer eine wissenschaftsgeschichtliche Wende, die sich historischen Gegenstaenden und Entwicklungen widmet und mit zahlreichen Erwartungen an eine interdisziplinaere und intermediale Oeffnung der Kulturwissenschaften verbunden ist.

Ziel der Workshops ist es, Grundprobleme einer interdisziplinaeren
Bildwissenschaft zu untersuchen und zu formulieren. Hierzu gehoeren der
Begriff des Bildes in technischer, ikonischer oder naturwissenschaftlicher
Hinsicht und seine Problematik in einer multimedialen und synaesthetischen
Informationswelt. Ebenso gehoert die gemeinsame Vorgeschichte
bildwissenschaftlicher Forschungen in den verschiedenen kultur- und
naturwissenschaftlichen Disziplinen dazu sowie die internationale
Vergleichbarkeit von "Bildwissenschaft" und "Visual Culture Studies" im
Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Untersuchungsgebiete. Die
faecheruebergreifende Diskussion des Begriffs "Bild" stellt uns vor die
Frage, welche Perspektiven und Aufgaben sich daraus fuer die weitere
wissenschaftliche Forschung ergeben und welche neuen Ausbildungsformen sich
sinnvollerweise daraus entwickeln lassen.

E-Mail: deletter@burda.com

Weitere Informationen unter http://www.iconic-turn.de oder Tel. 089/9250 3634.

Konzeption der Workshops: Dr. Christian Schoen und Dr. Matthias Bruhn. Burda Akademie zum Dritten Jahrtausend und Humanwissenschaftliches Zentrum der LMU in Kooperation mit lothringer13

Quellennachweis:

CFP: Workshop "Iconic Turn - Bildwissenschaften". In: ArtHist.net, 28.02.2002. Letzter Zugriff 17.12.2025. https://arthist.net/archive/24883.